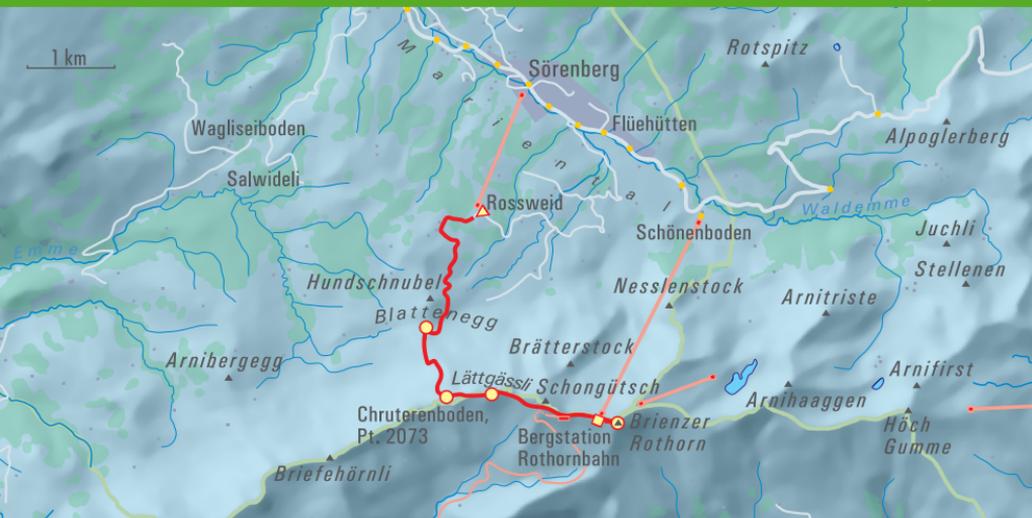


Auf dem Steinbock-Trek aufs Rothorn

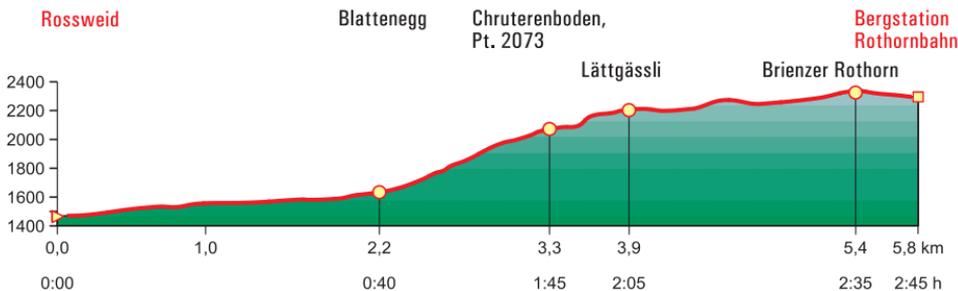


Rossweid > Bergstation Rothornbahn

	Rossweid	0 h 00 min	
	Blattenegg	0 h 40 min	0:40
	Chrutererboden, Pt. 2073	1 h 45 min	1:05
	Lättgässli	2 h 05 min	0:20
	Brienzer Rothorn	2 h 35 min	0:30
	Bergstation Rothornbahn	2 h 45 min	0:10

Escursione in montagna

	Difficile
	2 h 45 min
	5,8 km
	855 m
	25 m
	244T Escholzmatt
	Solo per chi non soffre di vertigini





Steile Himmelstreppe und ein luftiger Grat

xAuf der Rossweid befindet sich seit Kurzem das Mooraculum, ein Moorerlebnispark für Familien. Das ist kein Zufall: Die Region gehört zur UNESCO-Biosphäre Entlebuch, und Moore gehören zu deren wertvollen Lebensräumen. Von der Rossweid führt die Route vorbei am steilen Hundschnubel (hier werden beim Autor Kindheitserinnerungen an die erste Buckelpiste wach) über Alpwege und Wiesen. Die steile Nordflanke des Briener Rothorns mit imposanten Geröllhalden und zerklüfteten Felsen liegt am Morgen noch im Schatten und sieht düster und abweisend aus. Ab der Blattenegg ist der Weg sehr steil, nach Regenfällen rutschig und im Abstieg nicht zu empfehlen. Bei der Chrutere wird das Gelände flacher, man wähnt sich schon fast auf dem Grat. Dann scheint ein unüberwindbares Hindernis, ein steiles Couloir, den Weg zu versperren. Bei genauem Hinsehen erkennt man aber schon von Weitem die betonierte Treppe, die mit Hunderten von Tritten und einem Handlauf das Lättgässli begehbar macht. Nach den letzten Tritten im immer enger werdenden Couloir steht man endlich auf dem Grat und geniesst die fantastische Aussicht in die Berner Hochalpen und

den Tiefblick zum Brienersee. Der Weg zum Briener Rothorn führt zuerst spektakulär auf einem kurzen Abschnitt zuoberst auf dem luftigen Grat. Hier sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit absolut notwendig. Später wandert man in der steilen Südflanke. Mit etwas Glück können auf diesem Abschnitt Steinböcke beobachtet werden, manchmal aus nächster Nähe. Der kurze Abstecher zum Gipfel des Briener Rothorns lohnt sich: Von hier sieht man die Route des zweiten Tages des Steinbock-Treks, die weiter entlang dem Grat führt und dann in einem grossen Bogen über den Glaubenbielenpass zurück nach Sörenberg führt. Zurück bei der Bergstation der Seilbahn Briener Rothorn-Sörenberg hat man den Gipfelwein dann wahrlich verdient.

Markus Ruff, 2016

INFO

Bergbahnen Sörenberg, 041 488 21 21
Erlebnis-Restaurant Rossweid, 041 488 14 70
Gipfel-Restaurant Rothorn, 033 951 26 27
www.soerenberg.ch



Ein Steinbock bedient sich beim Restaurant Rothorn Kulm am Salzgeleck. Bild: Markus Ruff



Blick vom Grat auf die Treppe im Lättgässli.

